

MITTEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon

An einen Haushalt/Info Mail Entgelt bezahlt.

www.pfarre-wildon.at

Ausgabe 01 / 2021

OSTERN 21



aufleben



da sind, bis sie gelayoutet, gedruckt und letztendlich verschickt ist. Deshalb lesen sie heute, wie wir es geplant haben. In der Coronazeit kann sich alles aber schnell ändern und es könnte sein, dass alles ganz anders ist. Ich kann sie an dieser Stelle nur um Verständnis bitten und sie einladen, in den Schaukästen und im Internet nachzuschauen. Wir bemühen uns, dort sehr aktuell zu sein. Wenn sie von Änderungen lesen oder hören, sagen sie es auch weiter an jene, die sich mit dem Internet schwertun oder nicht zum Schaukasten kommen.

Aber auch, wenn alles anders verläuft als wir es gewohnt sind, wir feiern Ostern! Jenes Fest, das uns auf eindrucksvolle Weise jedes Jahr vor Augen führt, dass Gottes Wege über alle irdischen Barrieren hinweg zum Ziel, zum Heil führen. Die heilige Woche kann uns gerade in dieser Zeit viel Mut geben. Die einzelnen Feste spiegeln auch unsere Befindlichkeiten wieder. Der Palmsonntag ist jener Tag an dem Jesus nach Jerusalem gekommen ist. Die Menschen hatten große Hoffnung und haben ihm zugejubelt. Viele von uns haben gerade jetzt viel gebetet und Gott angefleht, dass alles bald wieder gut wird. Letzten Sommer hat es ja schon gut ausgeschaut, Urlaub war möglich und wir konnten sogar in Gasthäusern und Buschenschenken

Zeit miteinander verbringen. So haben die Jünger am Gründonnerstag in kleinem Kreis Mahl mit Jesus gehalten. Aber es gibt auch den Karfreitag, Tag des Endes, der Hoffnungslosigkeit und es folgt die Grabesruhe. In der Coronazeit entstand auch so etwas wie Hoffnungslosigkeit, wird das jemals wieder normal werden. Werden wir jemals wieder unser altes Leben zurückbekommen?

Aber wir feiern auch Ostern! Nicht nur einen Tag, sogar 50 Tage lang und jeden Sonntag nochmals zusätzlich. Gott besiegt den Tod, er besiegt das Übel dieser Welt. Für die Jünger hat sich auch vieles verändert, aber trotz Ängste haben sie gespürt, mit Gott wird alles gut.

Ich weiß auch nicht, wie es weitergeht, wie lange uns dieser Virus noch beschäftigt, aber ich weiß, mit Gott wird es gut werden! Das, was ich immer so selbstverständlich gepredigt habe, dürfen wir real erfahren. Vielleicht nicht sofort. Aber eines Tages ganz gewiss. Vertrauen wir darauf, dass Gott größer ist und seien wir als Christen Menschen, die nicht in das allgemeine Jammern einstimmen, sondern Zeugen der Hoffnung für die Welt werden.

Frohe, gesegnete Ostern,
euer **Pfarrer Ewald Mussi**

Liebe Mithristen!

In einer dieser unzähligen Diskussionen über Corona ist einmal der Satz gefallen: „Glaub nicht alles, was in der Zeitung steht!“ Und ich muss zugeben, es stimmt. Es stimmt sogar über das Pfarrblatt. In dieser Ausgabe lesen sie, wie wir Ostern feiern und wann welche Feier wo stattfindet. Leider muss ich ihnen an dieser Stelle sagen: Vielleicht wird alles ganz anders. Eine Zeitung braucht Zeit, bis alle Artikel

CONGRATULATIONS

Im Februar dieses Jahres vollendete unser Pfarrer Ewald Mussi sein 50. Lebensjahr. Das große Fest, bei dem wir alle mit ihm feiern wollten, wurde vorerst durch den Lockdown verhindert. Darum werden wir eine berühmte Frau zum Vorbild nehmen und den Geburtstag bei guter Wetterlage nachfeiern. Bis dahin binden wir ihn in unsere Gebete ein, damit er gesund bleibt und gemeinsam mit allen Mitarbeitern der Pfarre mit viel Freude alle Herausforderungen bewältigen kann.

Das wünschen die zahlreichen Leser unserer Pfarrzeitung



Foto: Pixelmaker

WARUM FEIERN WIR OSTERN?

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben. Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggerollt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschreckten sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat. (Mk 16,1-17)

Warum feiern wir Ostern? Weil vor fast 2000 Jahren ein Mann grausam zu Tode gekommen ist? Zugegeben – dieser Mann war kein ganz Unbekannter. Er zog durchs Land, heilte Kranke und predigte außergewöhnliche Dinge... liebe deine Feinde, wenn dich einer auf die eine Wange schlägt, halte auch die andere hin und wer arm oder hungrig oder traurig ist, wird in das Reich Gottes kommen – damals wie heute revolutionäre, ja für manche sogar skandalöse, Botschaften und Forderungen. Aber dafür wird man nicht ans Kreuz geschlagen und deshalb erinnert man sich auch nicht seit 2000 Jahren an diesen Prediger aus Nazareth.

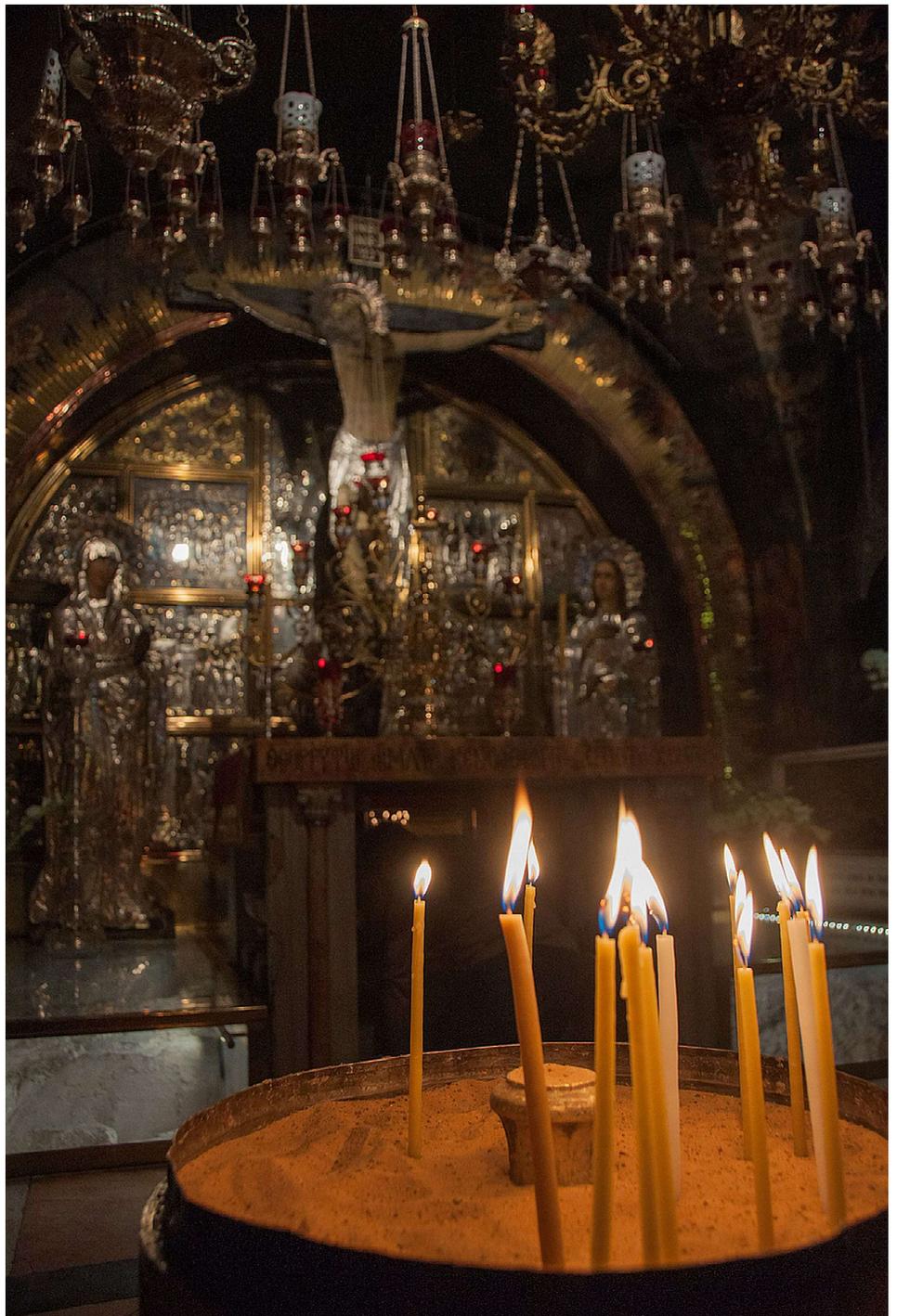
Der Evangelist Markus erzählt von drei Frauen, zwei Marias und Salome, die den Leichnam Jesu salben wollen. Rasche Bestattungen waren zur Zeit Jesu im Nahen Osten üblich, vor allem wegen der klimatischen Bedingungen. Das Verbrennen eines Leichnams ist gegen den jüdischen Glauben.

Stattdessen werden Tote rituell gewaschen, bekleidet und in ein Erd- oder Felsengrab gelegt. Jesus und die ihm Zugehörigen wollten ihn noch davor beisetzen. Die ausführliche Salbung des Leichnams scheinen die Frauen am Tag nach dem großen Fest nachholen zu wollen. Freitag, Samstag, Sonntag. Am dritten Tag.

Da finden die Frauen das Grab leer. Ein junger Mann – ein Engel? – wartet auf sie und weiß Bescheid. In unseren Ohren klingen die Worte „Er ist auferstanden“ fast schon selbstverständlich – so wie wir sie im Glaubensbekenntnis beten. Zwar war

auch schon zur Zeit Jesu das Konzept der Auferstehung der Toten bekannt, aber es hatte scheinbar noch niemand vorgemacht. Jesus kündigte seine Auferstehung sogar selbst an. Doch er stieß damit auf taube Ohren. Und mit seinem Tod schien alles vorüber. Bis zum leeren Grab. Erst nach und nach verstanden jene, die Jesus nachgefolgt waren, dass er auferstanden ist. Davon ergriffen erzählten sie es weiter, bis Menschen die Ereignisse aufschrieben, sodass wir heute noch davon lesen und nach und nach immer mehr verstehen können, warum wir Ostern feiern müssen.

Katharina Grager



ANLEITUNG FÜR DIE EIGENE SEGNUNG DER PALMZWEIGE

Kreuzzeichen

Der Hilfe- und Bittruf „Hosanna“ - Hilf doch! Bring doch Rettung! – am Palmsonntag hat in diesem Jahr eine besondere Bedeutung für uns. Noch immer stehen wir in einer außergewöhnlichen Situation durch die vielen Veränderungen und Einschränkungen in der Pandemie. „Hosanna“ – Mit diesem Ruf wenden wir uns an Jesu, wie damals, als die Menschen ihn mit Palmzweigen empfangen haben. Ihm vertrauen wir unsere Zeit und die Menschen an. Hosanna!

Evangelium - Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

Es war einige Tage vor dem Paschafest. Als sie in die Nähe von Jerusalem kamen, schickte Jesus zwei seiner Jünger aus. Er sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; gleich wenn ihr hineinkommt, werdet ihr einen jungen Esel angebunden finden, auf dem noch nie ein Mensch gesessen hat. Bindet das Fohlen los und bringt es her! Und wenn jemand zu euch sagt: Was tut ihr da?, dann antwortet: Der Herr braucht es. Da machten sie sich auf den Weg und fanden an der Straße ein Fohlen angebunden und sie banden es los. Sie brachten das Fohlen zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Tier und er setzte sich darauf. Und viele breiteten ihre Kleider auf den Weg aus, andere aber Büschel, die sie von den Feldern abgerissen hatten. Die Leute, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn! Gesegnet sei das Reich unseres Vaters David, das nun kommt. Hosanna in der Höhe!

Zum Nachdenken:

*Was bedeutet es für mich, dass Jesus kommt – auch heute? Für wen könnte ich ein Zeichen der Hoffnung setzen? Welche Lichtblicke habe ich in den letzten Tagen oder Wochen wahrgenommen? Was lässt mich aufblühen?
Wem könnte ich ein Wort des Dankes dafür aussprechen?*

Segensgebet über die Palmzweige und Besprengen mit Weihwasser

Guter Gott, segne diese Palmzweige, die auch Zeichen des Lebens und der Hoffnung, der Freude und der Erlösung sind.

Guter Gott, segne aber auch uns, damit wir heute und immer wieder auf deine bleibende Nähe verwiesen werden und dir treu bleiben.

Darum bitten wir dich Vater, Sohn und Hl. Geist. Amen.

Vater unser

Segensbitte

Die liebende Kraft Gottes gebe uns Frieden, in uns selbst, in unseren Familien, in unserer Gemeinschaft und auf der ganzen Welt. Das schenke uns der uns liebende Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen

PALMBUSCHEN

Die vielen Varianten des Corona Virus werden wohl verhindern, dass unsere Palmbuschen in einer großen Feier gesegnet werden. Die Jungeschar unserer Pfarre wird wieder kleine Palmzweige zusammenbinden, die von der Bevölkerung am Samstag ab 16:30 Uhr und am Palmsonntag abgeholt werden können. Wir freuen uns über jede Spende, damit wir nach dem Lockdown mit den Kindern mit Elan durchstarten können.

ANLEITUNG FÜR DIE EIGENE SEGNUNG DER OSTERSPEISEN

Kreuzzeichen

Lesung (Mk 16,1-7) Lesung aus dem Evangelium nach Markus

Am ersten Tag der Woche kamen Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome in aller Frühe zum Grab. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr. Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Segensgebet über die Speisen:

V: Gott des Lebens, segne das Osterbrot, damit es uns zum Zeichen werde für ein verwandeltes Leben in Jesus. Er ist das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Gott des Lebens, segne das Osterfleisch, damit es uns zum Zeichen werde für das wahre Osterlamm, für Jesus. Er hat uns mit Gott verbunden. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Gott des Lebens, segne die Ostereier, damit sie uns zum Zeichen werden, dass Jesus das Felsengrab gesprengt hat. Sie sind Zeichen der Auferstehung. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Gott des Lebens, segne den Kren, damit seine Schärfe uns zum Zeichen werde, dass Jesus für uns gelitten hat. Er kennt auch unsere Nöte und Leiden und begleitet uns auf unserem Lebensweg. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

V: Gott des Lebens, segne das Salz, damit es uns zum Zeichen werde, dass Jesus uns aufgefordert hat Salz der Erde zu sein und den guten Geschmack des Evangeliums weiterzutragen. Seine Botschaft durchdringe unser Leben. Wir loben dich.

A: Wir preisen dich.

Vater Unser

Segen

P: Der Gott des Lebens, der auch uns Leben in Fülle schenken möchte, segne uns. Er halte seine schützende Hand über uns und begleite uns auf unserem Lebensweg. Es segne uns und alle, die uns lieb und wichtig sind und an die wir denken: Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen.

Kreuzzeichen



FIRMUNG

Gregor Eckhart, Fabian Schiechl, Firmspender Mag. Bernhard Pesendorfer CM, Valentin Skoff und Clemens Zechner

MEINE STATUE UND ICH

Die Corona-Beschränkungen verhindern leider ein Treffen der Gruppen. Darum gibt es in der Vorbereitung zur Firmung Aufgaben, die auf Distanz auch gemacht werden können. Versuchen Sie mal eine Aufgabe zu lösen.

Jeder Firmling bekommt einen der folgenden Bildausschnitte und soll dann die Aufgaben lösen.

Aufgabe 1: Finde diese Statue in unserer Kirche.

Aufgabe 2: Mach ein Selfie mit dieser Statue und dir!

Aufgabe 3: Welche(n) Heilige(n) stellt diese Statue dar? Als Hilfsmittel gibt es beim Schriftenstand einen einfachen Kirchenführer.

Aufgabe 4: Wann wird diese(r) Heilige gefeiert (Namenstag)?
Dr.Google ist euer Freund.



Waltraud Zöhner, 1944
 Konrad Silberschneider, 1933
 Herbert Walter, 1929
 Franz Lambauer, 1932
 Franz Glanz, 1932
 Erhard Nager, 1936
 Hermann Spandl, 1934
 Henriette Haubenhofer, 1943
 Anna Trummer, 1929
 Ruperta Schabelreiter, 1936
 Hermine Bontsch-Brujewitsch, 1947
 Univ. Prof. DDr. Oskar Ludwig Lorenz, 1934
 Anton Bund, 1942

BEGRÄBNISSE

TAUFEN



Noah Ziegler

OSTERSPEISENSEGNUNGEN

Leider können die Speisensegnungen nicht wie gewohnt stattfinden. Sie finden in dieser Zeitung Vorschläge, wie sie die Feier zuhause gestalten können. Weihwasser wird wieder in der Kirche gerichtet. Es wird heuer eine Segensfeier via Livestream übertragen.

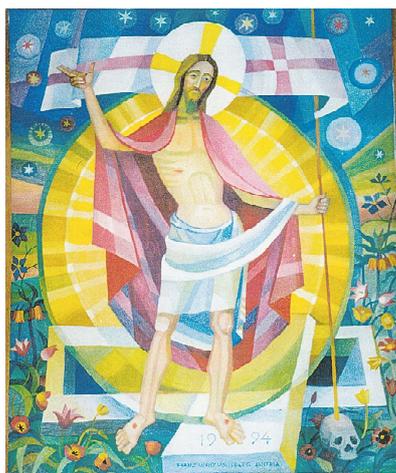
Zusätzlich gibt es drei Termine in der Pfarrkirche unter Einhaltung der Abstände und Personenhöchstzahl.

Samstag, 3.4.: Pfarrkirche um 9.00, 10.00 (Livestream) und 11.00 Uhr

Livestream am Karsamstag um 10 Uhr auf WWW.PFARRE-WILDON.AT.



WO GEARBEITET WIRD, PASSIEREN FEHLER



In der vergangenen Pfarrzeitung haben wir anlässlich seines 100. Geburtstags an den Maler Franz Weiss erinnert. Viele Pfarrbewohner kannten Franz Weiss persönlich. Leider zeigte das Portrait einen Namensvetter und Berufskollegen aus Oberösterreich.

Besuchen Sie die zahlreichen Bilder „unseres“ Franz Weiss im gesamten Pfarrgebiet.



TERMINE UND ANKÜNDIGUNGEN

Änderungen vorbehalten - allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage bzw. der Gottesdienstordnung

Messzeiten:

Messkapelle Klein-Mariazell in Weitendorf: Freitag: 19:00 Uhr (Winter 18:00 Uhr)

Pfarrkirche Wildon: Samstag: 19:00 Uhr (Winter 18:00 Uhr)

Sonntag u. Feiertag: bis zum 16. des Monats 08:45, 17. bis Monatsende 10:15 Uhr

Feste und Ankündigungen

Sa, 27.03: 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr **Palmsegnung** in der Pfarrkirche

So, 28.03. 10:15 Uhr **Palmsonntag** – Hl.Messe mit Einlasskarte

Samstag, ab 16.30 Uhr können gesegnete Palmzweige vor der Kirche gegen eine Spende für die Jungschar abgeholt werden.

Do, 01.04. 19:00 Uhr **Gründonnerstag** anschl. Ölbergandacht

Fr, 02.04. 15:00 Uhr **Kreuzweg**

Fr, 02.04. 19:00 Uhr **Karfreitagsliturgie**

Sa, 03.04. 07:00 Uhr Karsamstag - **Feuersegnung**

Sa, 03.04. 08:00 Uhr Karsamstag – **Anbetungsstunde**

Sa, 03.04. Osterspeisensegnungen

Sa, 03.04. 20:00 Uhr Karsamstag – **Osternachtfeier**, Hl.Messe mit Einlasskarte

So, 04.04. 08:45 Uhr **Ostersonntag** –Hl.Messe mit Einlasskarte

Mo, 05.04. 08:45 Uhr **Ostermontag** – Hl.Messe mit Einlasskarte

So, 02.05. 08:45 Uhr **Florianisonntag**

So, 09.05. 08:45 Uhr **Muttertag**, Hl. Messe

Termine für die Bitttage entnehmen sie bitte dem Schaukasten

Do, 13.05. 08:45 Uhr **Christi Himmelfahrt**, Hl. Messe

Sa, 15.05. 09:00 Uhr **Firmung** Termin 1

11:00 Uhr **Firmung** Termin 2

So, 23.05. 10:15 Uhr **Pfingstsonntag**, Hl. Messe

Mo, 24.05. 09:30 Uhr **Pfingstmontag** – Pfarrwallfahrt nach Osterwitz, Treffpunkt Holmwirt

So, 30.05. 10:15 Uhr **Dreifaltigkeitssonntag**, Hl. Messe

Do, 10.06. 08:45 Uhr **Fronleichnam**, Hochfest, Gottesdienst

So, 13.06. 08:45 Uhr **Vatertag**, Hl. Messe

Sa, 26.06. 09:00 Uhr **Erstkommunion** Termin1

11:00 Uhr **Erstkommunion** Termin 2

So, 18.07. 10:15 Uhr Hl. Messe mit **Fahrzeugsegnung**

So, 25.07. 10:15 Uhr **Pfarrfest**

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon,

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit, Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410 Wildon, Tel. 031 82/32 24

Redaktion: Gerhard Weiß, Layout: Robert Hammer, Druckerei Niegelhell, Leitring, Verteilung REDMAIL

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: abhängig von der Corona Entwicklung

Wir sind für sie da:

Pfarrhof, Oberer Markt 79, 8410 Wildon

Tel.:03182-3224 Fax.: DW 17

eMail: wildon@graz-seckau.at

Kanzlezeiten:

Dienstag: 09:00 bis 11:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr